

Individual vs Cooperative Self-Regulated Learning for Acquiring Workplace Competences

Dr. Eberhard Hüster (OStR)
Balthasar-Neumann-Technikum Trier (BNT)
Paulinstraße 105, D-54292-Trier (Germany)
E-Mail: eberhard.huester@bnt-trier.com
ORCID: 0000-0002-1078-3585

Prof. Dr. Thomas-Howard Morris
Bath Spa University
Programme Leader at Bath Spa University
Newton Park, Newton St Loe, Bath, BA2 9BN
(United Kingdom)
E-Mail: t.morris@bathspa.ac.uk
ORCID: 0000-0002-0100-6434

Lernprozesse gestalten sich als komplexe Phänomene, die sich im Zeitverlauf verändern und aus einem reziprok wirkenden Netzwerk verschiedener Variablen bestehen. Selbstreguliert-kooperatives Lernen führt zwar in vielen Fällen zu erfolgreichen Lernergebnissen, erzielt jedoch nicht unter allen Bedingungen bessere Resultate als selbstreguliert-individuelles Lernen. Diese Erkenntnis bestätigt eindrucksvoll eine longitudinal-inferenzstatistische Analyse im Experimentaldesign von Dr. Eberhard Hüster (Balthasar-Neumann-Technikum Trier, Germany) und Prof. Dr. Thomas-Howard Morris (Bath Spa University, United Kingdom) im Rahmen der landesweiten Studie CADCoM2024+ (Computer Aided Design Competence Modelling and Promotion 2024+). Zudem hängt der Lernfortschritt maßgeblich vom thematischen Schwerpunkt ab. Demnach eignen sich bestimmte Themenbereiche eher für individuelles Lernen, während andere vorwiegend im kooperativen Kontext von den Studierenden erschlossen werden sollten. Diese Beobachtung ist ebenfalls zur Gestaltung von digitalen Lernumgebungen relevant. Generell konnte sowohl für selbstreguliert-kooperatives als auch für selbstreguliert-individuelles Lernen eine enorme Lernprogression festgestellt werden. Die Analyse steht für interessierte Leserinnen und Leser, wie etwa aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, im renommierten Wissenschaftsjournal *IJMEE (International Journal of Mechanical Engineering Education — Sage Journals/ Impact Factor: 1,1 / 5-Year Impact Factor: 1,2)* unter dem Titel *Individual vs Cooperative Self-Regulated Learning for Acquiring Workplace Competences* online im Open-Access-Format unter dem folgenden Link zur Verfügung.

<https://journals.sagepub.com/doi/epdf/10.1177/03064190261434492>

Herzliches Dankeschön an folgende Personen und ihre Institutionen: Marion Grigoleit (ADD Trier) für die Genehmigung der Studie. An die Unterstützer:innen der Schulen, die bisher teilgenommen haben — Marc Reis (Schulleiter) vom Balthasar-Neumann-Technikum Trier (BNT), Dirk Oswald (Schulleiter) und Peter Schroeder von der David-Roentgen-Schule in Neuwied (DRS), Isabelle Nieder-Raspiller (Schulleiterin), Lars Eufinger und Lars Anheier von der Carl-Benz-Schule in Koblenz (CBS), Markus Müller (Schulleiter) sowie Jörg Baumann von der Harald-Fissler-Schule in Idar-Oberstein. An Jun. Prof. Dr. Hannes Saas von der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern Landau (RPTU).

Ein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Thomas-Howard Morris und der Bath Spa University in England, von der die Publikationskosten gedeckt wurden. Die dadurch gelungene internationale Forschungskoooperation betont ebenso die Relevanz kooperatives Verhalten zu erlernen wie die Forschungsergebnisse an sich.